

## Hoffmann in Breslau.

4725. Schwarz, W., Aus Sommertagen. Gesammelte Novellen. 4. Bd. 8.  
\* 1½ f

Kenfer'sche Buchh. in Erfurt.

4726. Wolff, A., der Untergrund u. das Trinkwasser der Städte unter Be-  
rücksicht. der Verhältnisse in Erfurt. 2. Aufl. gr. 8. \* 1½ f

Lange in Neusalz.

4727. Hans, Th., Neujahrsbetrachtungen. 5 Predigten. gr. 8. ¼ f

4728. Leichte, J. W., Schöpfung. Erlösung. Heiligung. Christliche Gedichte  
u. Lieder. 8. \* 2/3 f

Lassar's Buchh. in Berlin.

4729. Hillern, W. v., Guten Abend. Dramatischer Scherz. 8. \* 2/3 f

Mitscher & Nöstell in Berlin.

4730. König, Th., Reise-Karte v. Europa m. Angabe aller Eisen-  
bahnen etc. 14. Aufl. Lith. u. color. Imp.-Fol. \* 1½ f; cart.  
\* 1½ f; auf Leinw. u. cart. \* 2 f

Mittler & Sohn in Berlin.

4731. Goessel, v., Marsch-Routen-Karte f. die Armee-Corps resp.  
Infanterie- u. Cavallerie-Divisionen der deutschen Armeen im  
Kriege gegen Frankreich 1870/71. Blatt 1—4. Chromolith. Imp.-  
Fol. \* 2½ f

R. Sch. Ob.-Hofbuchdruckerei (v. Decker) in Berlin.

4732. Coursbuch der deutschen Reichs-Postverwaltung. 1. Abth.  
Mai 1873. gr. 16. \* 1½ f

4733. — dasselbe. 2. Abth. Mai 1873. gr. 16. \* 1½ f

Schulbuchhandlung v. Gehler in Langensalza.

4734. Battig, G., die physikalischen Experimente. 2. Aufl. 8. 6 N

4735. Broßmann, H., Aufgaben, Entwürfe u. Gedanken zu deutschen Ar-  
beiten. 4. Aufl. gr. 8. ½ f

4736. Mauer, A., geographische Bilder. 1. Thl. 8. Aufl. gr. 8. 1½ f

4737. — Geschichts-Bilder. 6. Aufl. gr. 8. 1½ f

4738. Niedergesäß, W., Schreib-Lese-Fibel. 7. Aufl. 8. \* 2½ N

4739. Schule im Freien. 8. ¼ f

W. Schulze in Berlin.

4740. Krüger, A., u. W. Lahn, Handbüchlein f. Kinder in ein- u. mehr-  
klassigen Volksschulen. 2. Aufl. 8. \* 3 N

## Schwabe in Halle.

4741. Findelée, Ch. W., Mythologie der Griechen u. Römer, der Aegyp-  
ter u. Nordländer. Neue Aufl. 8. \* 1½ f

Schwann'sche Verlagsb. in Köln u. Neuf.

4742. Büscher, P. J., Fibel od. erstes Lesebuch f. Elementarschulen. 1. Abth.  
Ausg. m. Schreibschrift. 8. \* 2 N; geb. \*\* 2½ N

Spanier in Leipzig.

4743. Mothes, O., illustriertes Bau-Lexikon. 3. Aufl. 9. Hft. gr. 8. \* 1½ f

Stiller'sche Hofbuchh. in Rostock.

4744. Krause, K. E. H., üb. den 1. u. 2. Theil der Rostocker Chro-  
nik. Eine Kinderlehre d. 19. Jahrh. 4. In Comm. \* 8 N

4745. Merkel, F., Deutschlands Ureinwohner. Vortrag. gr. 8. \* 1½ f

4746. Röper, J., der Taumel-Volch [Solum temulentum Linn.] in Bezug  
auf Eltopie, gewohnheitl. Atrophie u. außergewöhnl. normanstrieb.  
Hypertrophie. gr. 4. In Comm. \* 1½ f

Voh in Leipzig.

4747. Böhtingk, O., u. R. Roth, Sanskrit-Wörterbuch. 50. Lfg. gr. 4.  
St. Petersburg. \* 1 f

4748. Brosset, M., des historiens arméniens des 17. et 18. siècles.  
Arakel de Tauriz, registre chronologique. gr. 4. St. Pétersbourg.  
\* 17 N

4749. Doell, J., die Sammlung Cesnola. gr. 4. St. Petersburg. \* 2 f 13 N

4750. Mémoires de l'académie impériale des sciences de St. Péters-  
bourg. 7. Série. Tom. 19. Nr. 3—5. gr. 4. St. Pétersbourg. \* 4 f 7 N

4751. Mostras, C., Dictionnaire géographique de l'empire ottoman. gr. 8.  
St. Pétersbourg. \* 1 f 3 N

4752. Schmidt, F., üb. die Petrefakten der Kreideformation v. d. Insel  
Sachalin. gr. 4. St. Petersburg. \* 1 f 7 N

Wartig in Leipzig.

4753. — Goethe's ungedruckte Briefe. Nach d. Zeitfolge geordnet. 4. In Comm.  
\* 2/3 f

Wiegandt & Hempel in Berlin.

4754. Fürstenberg, M., u. O. Rohde, die Viehzucht nach ihrem jüngsten  
rationellen Standpunkt. 14. Lfg. Die Schweinezucht, bearb. v. O. Rohde.  
2. Lfg. Vergr. 8. \* 1½ f

4755. Koppe, J. G., Unterricht im Ackerbau u. in der Viehzucht. 10. Aufl.  
3. Lfg. gr. 8. \* 1½ f

## Nichtamtlicher Theil.

## Nach der Heimkehr von der Messe.

Aus dem Briefe eines schwäbischen Collegen.

— und das kann ich nur wiederholen: wenn man von einer „guten“ oder einer „schlechten“ Messe überhaupt reden kann, so war es eine „gute“ Messe. Der Absatz 1872 ist sichtlich im Allgemeinen ein guter gewesen, und, soweit ich es heute übersehen kann, ist auch gut gezahlt worden. Sehr überraschte und verstimmt es, daß die bereits auf den Zahlzettel des Commissionärs gesetzten Saldi der den allgemeinsten Credit genießenden . . . . . schen Buchhandlung vom Commissionär überall wieder gestrichen waren. Das ist doch das Härtteste, was ein Commissionär seinem Committenten antun kann; derlei ist geeignet, den Betreffenden geradezu zu vernichten, und Sie begreifen, daß überall die Frage discutirt wurde: ob ein Commissionär eigentlich so verfahren darf, wobei man freilich sich sagen mußte: was muß da alles schon vorgefallen sein, daß er es darf! Ein Berliner Verleger sagte nicht mit Unrecht auf der Börse: das heißt geradezu seinen Committenten an den Pranger stellen!

Sie wissen, uns Süddeutschen macht das unglückliche Meßagio von 4 Pfennigen auf den Thaler trotz der Reductionstabellen zc. immer noch viel Schwierigkeiten; haben wir erst die Marktwährung, so wird wohl das Agio eine andere Normirung erfahren. In seinem Jahresbericht deutete unser abgetretener Börsenvorsteher an, daß der Börsenvorstand diese Normirung in die Hand nehmen würde; das scheint mir auch richtig. Wenn dabei die ganze Frage des Meßagios wieder in den Vordergrund treten wird, so hoffe ich, daß die, auch schon früher laut gewordenen Stimmen für dessen

vollständige Abschaffung nicht durchgreifen werden; es dürfte sich gerade für die Ausgleichung der buchhändlerischen Jahresrechnung empfehlen, der prompten, rechtzeitigen, zur sog. Östermesse erfolgenden Zahlung eine Bonification zu gewähren, die eben das Meßagio ist; ich fürchte, daß ohne solche Bonification die jetzt doch im Allgemeinen rechtzeitige Erfüllung der Verpflichtungen seitens der Sortimentshändler bedeutend erschüttert werden! Eine andere Frage ist freilich: ob es sich empfiehlt, die Gutschrift für die rechtzeitige Zahlung dem Einzelnen nach erfolgter Zahlung zu überlassen. Sie wissen, daß ich persönlich dies für das Richtigere halte, aber ich fürchte, daß bei einer weiteren Debatte hierüber die ganze Frage wegen des Fortbestehens des sog. Meßagios in eine Lage kommen könnte, durch welche die Sortimentshändler sich verletzt fühlen möchten, und daß die Gegner des Meßagios für ihre Ansichten in einer Weise Propaganda machen werden, welche die ganze Frage in ein falsches Geleise bringt. Überlegen Sie und theilen Sie mir mit, ob und welche Schritte in der Sache zu thun Ihnen klug scheint. . . .

Nicht ohne Befremden konnte es bleiben, daß die Leipziger Verleger gleich Montag früh auf der Börse erschienen und die Plätze vor den Commissionären einnahmen, während die fremden Verleger wartend daneben stehen mußten. Solche Tactlosigkeit kennt man bei uns in Süddeutschland doch nicht und würde sie auch nicht dulden; ich hatte bestimmt erwartet, daß der kleine Artikel im Börsenblatte, welcher am Tage vor dem Beginn der Abrechnung auf die gegen die fremden Verleger geübten Rücksichtslosigkeiten einzelner Herren Leipziger aufmerksam mache, genügen würde, leßtere